

Inhaltsverzeichnis

I. AUSGANGSLAGE	5
1. Wandel gesellschaftlicher Rahmenbedingungen im Hinblick auf Betreuung und Erziehung	5
1.1. Zur allgemeinen Situation von Kindern in Familie und Gesellschaft	5
1.2. Daten und Fakten zur Essener Situation	8
1.3. Fazit: Anforderungen an die Institution Schule	8
2. Betreuungsbedarf grundschulalttriger Kinder in Essen	9
2.1. Rahmenbedingungen der Betreuung von Kindern und Jugendlichen	9
2.1.1. Kleinstkinder (0-3 Jahre)	9
2.1.2. Kindergartenkinder (3-6 Jahre)	9
2.1.3. Grundschulkinder (6-10 Jahre)	10
2.1.4. Nach der Grundschule (ab 10 Jahre)	10
2.2. Nachfrage nach Betreuungsangeboten für Grundschulkinder	11
2.2.1. Allgemeine Datenlage zum Betreuungsbedarf	11
2.2.2. Essener Befragung zum Betreuungsbedarf	12
2.2.2.1. Zielsetzung, Umfang, Zeitpunkt und Methodik der Bedarfsermittlung	12
2.2.2.2. Repräsentativität der Ergebnisse	13
2.2.2.3. Ergebnisse der Umfrage	13
2.2.2.4. Zusammenfassende Bewertung	26
II. BETREUUNG VON GRUNDSCHULKINDERN: SCHULISCHE UND ORGANISATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN	27
1. Der geregelte Unterricht an den Grundschulen in NRW - die Stundentafel	27
2. Betreuungsmodelle - rechtliche, organisatorische und zeitliche Rahmenbedingungen in der Übersicht	29
2.1. Schulische Betreuungsmodelle	29
2.1.1. Grundschule von acht bis eins	29
2.1.2. Ganztagsgrundschule	30
2.1.3. Schulische und schulnahe Projekte und Initiativen	30
2.2. Nichtschulische Betreuungsangebote	31
2.2.1. Hort	31
2.2.2. Schulkinderhaus	31
2.2.3. Über-Mittag-Betreuung in Jugendfreizeiteinrichtungen	32
2.2.4. Betreuung durch Elterninitiativen, Stadtteilprojekte	32

III. MODELLPROJEKT DER STADT ESSEN: „GRUNDSCHULE VON ACHT BIS EINS“

	33
1. Beginn und Entwicklung des Modellprojektes	33
1.1. Beschlüsse der Gemeindegremien	33
1.2. Ausbaustufen und Schulen	34
1.2.1. 01.08.1991	34
1.2.2. 01.08.1992	36
1.2.3. 01.08.1993	38
1.2.4. 01.08.1994	40
1.2.5. 01.08.1995	42
1.2.6. 01.08.1996 (bereits beschlossen)	44
2. Konzeption und Organisation des Modellprojektes	46
2.1. Vorgaben und Ziele	46
2.2. Gruppenstärke und Betreuungsorganisation	47
2.3. Aufnahmeverfahren und -bedingungen für die Schulen	49
2.3.1. Antrag	49
2.3.2. Weitere Aufnahmebedingungen	49
2.3.3. Weiteres Verfahren	50
2.4. Ausstattung	50
2.4.1. Personal	50
2.4.2. Finanzielle Ausstattung	51
2.5. Betreuungsangebote der Stadt Essen im Kosten- und Angebotsvergleich	51
3. Bilanz und Erfahrungen	51
3.1. Anmeldungen und Gruppenstärke	51
3.2. Pädagogische Berichte	53
3.2.1. Ziele und Prinzipien	53
3.2.2. Rolle der Erzieherin	55
3.2.3. Tagesplan	56
3.2.4. Spielmaterial	57
3.2.5. Gruppenraum und Schulhof	59
3.2.6. Hausaufgaben	60
3.2.7. Projektarbeit	61
3.2.8. Kinder und Gruppe	63
3.2.9. Eltern und Kooperationspartner	66
3.2.10. Zusammenfassende Bewertung	66
3.3. Sozioökonomische Effekte	67

4. Perspektiven der Weiterentwicklung des Modellprojektes	68
4.1. Ferienbetreuung	68
4.1.1. Auftrag	68
4.1.2. Grundlegende Bedarfsermittlung	68
4.1.2.1. Empirische Bedarfserhebung	68
4.1.2.2. Ergebnis der Umfrage	69
4.1.3. Modelle der Ferienbetreuung	70
4.1.3.1. Schulbezogenes Betreuungsmodell	70
4.1.3.2. Tandemmodell	72
4.1.3.3. Stadtbezirksmodell	72
4.1.4. Administrative und organisatorische Rahmenbedingungen	72
4.1.4.1. Betreuungszeit	72
4.1.4.2. Gruppenstärke	73
4.1.4.3. Personal	73
4.1.4.4. Kosten	74
4.1.4.5. Elternbeiträge	75
4.1.5. Handlungskonzeption	75
4.2. Einbeziehung weiterer Schulen	76
4.2.1. Ausgangslage	76
4.2.2. Bedarfslage	77
4.2.3. Grundlegende Kriterien der weiteren Ausbaustrategie	78
4.2.4. Ausbauschritte	78

IV. SCHULISCHE BETREUUNGSANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULKINDER IN ESSEN IM GESAMTÜBERBLICK UND INTERKOMMUNALEN VERGLEICH

78

1. Betreuungsangebote	78
1.1. Modellprojekt „Grundschule von acht bis eins“	78
1.2. „Grundschule von acht bis eins“ in anderen Organisationsformen	79
1.2.1. In Kooperation mit der Bildungsanstalt Holsterhausen	79
1.2.2. Getragen durch Fördervereine und Elternschaft in schulischer Eigenregie	79
1.3. Ergänzungskonzepte zum Modellprojekt „Grundschule von acht bis eins“	79
1.4. Unterrichtsergänzende Betreuungsangebote	80
1.5. Tabellarische Zusammenfassung	81
2. „Grundschule von acht bis eins“ im interkommunalen Vergleich	81

V. SCHLUß UND AUSBLICK

81

VI. ANHANG	83
1. Glossar	83
2. Literaturliste	91
3. Schulliste: Essener „Grundschulen von acht bis eins“	93
4. Anlagen	95